

Ernährungswissenschaft

Bachelor of Science

Studienplan

Studienbeginn bis 30.09.2010



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Berufsqualifizierender Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)..... | 2 |
| Regelstudienzeit | 2 |
| Zugangsvoraussetzungen..... | 2 |
| Studienbeginn und Bewerbungsfristen..... | 3 |
| Unterrichtssprache..... | 3 |
| Vorlesungszeiten | 3 |
| Module..... | 3 |
| Modulkatalog | 4 |
| Modulkennung | 4 |
| Leistungspunktesystem – ECTS | 4 |
| Inhalte und Ziele des Studienganges | 5 |
| Aufbau des Studienganges | 5 |
| Module im Studienverlauf | 7 |
| Verteilung der Module des Studienganges | 7 |
| Studienverlaufsgrafik (<i>Empfehlung</i>) | 8 |
| Wahlpflicht- und Wahlmodule | 9 |
| Nicht-endnotenrelevante Module | 12 |
| Berufspraktikum..... | 13 |
| Prüfungen | 13 |
| Berufsfelder | 14 |
| Semestertermine | 15 |

Berufsqualifizierender Abschluss | Bachelor of Science (B.Sc.)

Der akademische Grad des Bachelor of Science (B.Sc.) ist ein international anerkannter berufsqualifizierender und forschungsbezogener Abschluss. Im Studium werden Ihnen fachbezogene wissenschaftliche Kenntnisse und Qualifikationen sowie berufsbezogene Kompetenzen vermittelt.

Der Bachelor ist zugleich die Voraussetzung für ein anschließendes Masterstudium. Hierfür bietet die Fakultät Naturwissenschaften der Universität Hohenheim die fachspezifischen, forschungsorientierten Master-Studiengänge „Ernährungsmedizin“ und „Molekulare Ernährungswissenschaft“ an; diese stehen den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studienganges „Ernährungswissenschaft“ sowie anderer fachverwandter Studiengänge offen.

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit des Bachelor-Studienganges „Ernährungswissenschaft“ beträgt sechs Semester.

Wie lange Sie bis zum Bachelor studieren, bestimmen Sie selbst. Ob 6, 7 oder 8 Semester: Das preisgekrönte Studienkonzept der Universität Hohenheim schenkt Ihnen individuelle Freiräume, die Sie nach Belieben füllen können.

Nutzen Sie die Zeit: für Auslandsaufenthalte oder wissenschaftliche Projekte; für Praktika und unsere speziellen Soft-Skill-Trainings; für Blicke über den Tellerrand in andere Studienfächer oder Hochschulen; um Wissenslücken zu schließen oder für die akademische Muse, die für Erkenntnisgewinn und Diskurs essentiell sein kann.

Zugangsvoraussetzungen

Formale Voraussetzungen:

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- Gute Deutschkenntnisse
- Orientierungstest (OT)

Mit dem Orientierungstest finden Sie heraus, welches Studium am besten zu Ihren Fähigkeiten und Neigungen passt. Nach Durchführung des kostenlosen Selbsttestes auf der Internetseite www.was-studiere-ich.de erhalten Sie eine ausführliche Rückmeldung; diese erläutert Ihre studien- und berufsrelevanten Interessen und Fähigkeiten. Die Teilnahme-Bestätigung, die die inhaltlichen

Testergebnisse nicht anzeigt, benötigen Sie, um sich um einen Studienplatz zu bewerben.

Inhaltliche Voraussetzungen:

- Interesse an naturwissenschaftlichem Arbeiten und Forschen in einem stark interdisziplinären Arbeitsumfeld zwischen Medizin, Biochemie und weiteren Bereichen der Life Sciences
- Fähigkeit zu analytischem und vernetztem Denken

Studienbeginn und Bewerbungsfristen

Der Bachelor-Studiengang „Ernährungswissenschaft“ nimmt einmal jährlich zum Wintersemester 65 Studierende auf. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli (für Studierende aus Nicht- EU-Staaten am 30. Juni) des jeweiligen Jahres. Das Vergabeverfahren der Studienplätze wird vom Studiensekretariat der Universität Hohenheim durchgeführt. Die entsprechenden Informationen und Unterlagen erhalten Sie im Studiensekretariat oder auf der Homepage der Universität Hohenheim unter: www.uni-hohenheim.de/bewerbung

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch, ausgewählte Module werden in englischer Sprache gehalten. Näheres ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

Vorlesungszeiten

Die Vorlesungszeit dauert 14 Wochen je Semester. Die Semestertermine für das jeweilige Studienjahr finden Sie auf der letzten Seite dieses Studienplanes.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie fünf Module. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind Vorlesungen, Seminare, Kolloquien, Übungen, Praktika und Exkursionen.

Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden normalerweise innerhalb eines Semesters statt; einzelne Module können eine Dauer von zwei Semestern haben. Der praktische Anteil der Pflichtmodule (Praktika, Übungen) beträgt insgesamt 30 %.

Modulkatalog

Der Modulkatalog informiert ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, verantwortliche/r Dozent/in, Studieninhalte, Lernziele, Teilnahmevoraussetzungen etc.).

Den aktuellen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim unter: www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/ew2007

Modulkennung

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet des/der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen das Modul eines Studienabschnittes und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer (11 - 29 für Fakultät Naturwissenschaften möglich)

0001-000 = Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung:

010 - 200 Pflichtmodule der Bachelor-Studiengänge

210 - 400 Wahlpflicht- und Wahlmodule der Bachelor-Studiengänge

410 - 800 Module der Master-Studiengänge

810 - 900 Module der Promotionsstudiengänge

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls (1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

Leistungspunktesystem – ECTS

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist international vereinheitlicht nach den Vorgaben des European Credit Transfer System (ECTS); dies vereinfacht den Wechsel zwischen Universitäten im In- und Ausland.

Das Arbeitspensum (work load) eines Moduls ist auf sechs Anrechnungspunkte (credits) ausgerichtet. Jedem Anrechnungspunkt liegen 25-30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde, welche Sie im Laufe eines Semesters – sechs Monate – erbringen müssen. In den work load gehen Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung ein. Das Studium ist so ausgelegt, dass Sie pro Semester fünf Module – entsprechend

30 credits – studieren können. Im Bachelorstudium erwerben Sie somit insgesamt 180 credits.

Inhalte und Ziele des Studienganges

Die Ernährungswissenschaft beschäftigt sich mit allen Aspekten der menschlichen Ernährung auf naturwissenschaftlicher und medizinischer Grundlage.

Dazu gehört die Ernährung gesunder Menschen ebenso wie die Prävention von und die Ernährungstherapie bei Erkrankungen. Das wissenschaftliche Interesse gilt vor allem der Identifizierung von Nahrungsmittelinhaltsstoffen, die positive oder negative Wirkungen auf die Gesundheit haben können. Die Betrachtung reicht dabei von den molekularen Vorgängen auf zellulärer Ebene bis hin zu den komplexen Regulationsmechanismen im menschlichen Körper. Sie schließt den Einfluss verschiedenster genetischer und umweltbedingter Faktoren auf Ernährung und Gesundheit ein.

Ziel des Bachelor-Studienganges „Ernährungswissenschaft“ ist es, eine erste biowissenschaftlich orientierte und berufsqualifizierende Ausbildung anzubieten. Sie werden durch das Studium befähigt, Themen aus dem Bereich Ernährung/Gesundheit mittels naturwissenschaftlicher und biomedizinischer Grundlagen wissenschaftstheoretisch fundiert zu bearbeiten. Aufeinander aufbauende naturwissenschaftliche und biomolekulare Laborpraktika vermitteln zudem erste Fähigkeiten und Kompetenzen für den wissenschaftlichen Arbeitsalltag.

Aufbau des Studienganges

Im **1. Studienjahr** werden Ihnen vorwiegend naturwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in Chemie, Biologie, Physik und Mathematik vermittelt; Anatomie und eine Einführung in die Ernährungswissenschaft ergänzen die Lehrveranstaltungen in den ersten zwei Semestern. Neben der theoretischen Wissensvermittlung wird dabei Wert gelegt auf die praktische Umsetzung des Erlernten im Rahmen von Übungen und Praktika in den universitätseigenen Laboren. Dabei handelt es sich um ein zu 70-80 % gemeinsames naturwissenschaftliches 1. Studienjahr mit den Bachelor-Studiengängen „Biologie“ sowie „Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie“ der Universität Hohenheim.

Nach diesem Studienjahr haben Sie die Möglichkeit, sich um einen Fachrichtungswechsel innerhalb der Fakultät Naturwissenschaften zu bewerben.

Da ein Großteil der Module des ersten Studienjahres in den drei Bachelor-Studiengängen der Fakultät identisch ist, können die meisten der erbrachten Prüfungsleistungen angerechnet werden. Anhand dieser Anrechnung erfolgt die Semestereinstufung und, sofern Studienplätze zur Verfügung stehen, die Zulassung.

Im **2. Studienjahr** erwerben Sie umfassende Kenntnisse in den Kernfächern der Ernährungswissenschaft. So werden neben fachspezifischen Grundlagen in z.B. Biochemie, Physiologie und Immunologie ebenso erste fachspezifische Vertiefungsfächer angeboten. Sie haben darüber hinaus erstmals die Möglichkeit, aus einem breiten Angebot an Modulen ein Wahlmodul zu belegen. Hierzu stehen sowohl ernährungswissenschaftliche als auch fachübergreifende Module aus dem Angebotsspektrum der Fakultäten Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hohenheim zur Verfügung. Zudem ist in dem Bereich Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie ein Wahlpflichtmodul verbindlich vorgesehen.

Im **3. Studienjahr** werden vor allem fachspezifische und fachübergreifende Inhalte, z.B. in den Bereichen Resorption und Stoffwechsel von Nährstoffen, Pathophysiologie/Ernährungsmedizin, Biofunktionalität und Sicherheit von Lebensmitteln und Ernährungsberatung vertieft. Zudem besteht durch die hohe Anzahl an abzuleistenden Wahlmodulen die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen und hierdurch ein individuell an Berufsvorstellungen angepasstes Profil auszubilden. Darüber hinaus erwerben Sie über die Zeit hinweg fachspezifische Qualifikationen durch das Erlernen erster wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und der damit verbundenen Aufbereitung und Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse. Schlüsselqualifikationen (soft skills) wie analytisches Denken und Kommunikationskompetenzen werden durch Struktur und Aufbau des Studiums vermittelt und runden die Ausbildung ab.

Der Bachelor-Studiengang „Ernährungswissenschaft“ schließt mit der Erstellung der Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit einem der ernährungswissenschaftlichen Institute der Universität Hohenheim und dem Erlangen des akademischen Grades „Bachelor of Science“ ab.

Module im Studienverlauf

Verteilung der Module des Studienganges

| | | |
|--|-------------------|---------------------|
| Allgemeine mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen | 10 Module | 60 Credits |
| Fachspezifische Grundlagen | 6 Module | 36 Credits |
| Fachspezifische Vertiefung | 4 Module | 24 Credits |
| Fachübergreifende Inhalte | 3 Module | 18 Credits |
| Fachspezifische, fachübergreifende Inhalte und Schlüsselqualifikationen nach Wahl | 1+4 Module | 6+24 Credits |
| Abfassung der Bachelorarbeit | - | 12 Credits |

Studienverlaufsgrafik (Empfehlung)

| | 6 Credits | 6 Credits | 6 Credits | 6 Credits | 6 Credits | |
|---------|---|---|---|---|--------------------------------|---------|
| 1. Sem. | Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie (1301-010) | Allgemeine und Molekulare Biologie I (AMB I) (2201-010) | Einführung in die Ernährungswissenschaft (1402-010) | Mathematik für Biowissenschaften (1101-010) | Physik I (1201-020) | 1. Sem. |
| 2. Sem. | Organische Experimentalchemie (1302-010) | Allgemeine und Molekulare Biologie II (AMB II) (2301-010) | Anatomie des Menschen (1404-010) | Chemisches Praktikum (1302-020) | Physik II (1201-030) | 2. Sem. |
| 3. Sem. | Biochemie für Ernährungswissenschaftler (1402-020) | Einführung in die Ernährungssoziologie (4303-020) | Grundlagen d. Lebensmittelchemie und -analytik (1701-010) | Physiologie (2301-020) | Praktikum Biochemie (1402-030) | 3. Sem. |
| 4. Sem. | Mikrobiologie (2501-010) | Molekulare Ernährungswissenschaft (1402-040) | Immunologie (1801-010) | Wahlpflichtmodul | Wahlmodul I | 4. Sem. |
| 5. Sem. | Biofunktionalität und Sicherheit von Lebensmitteln (1403-010) | Grundlagen der Ernährung (1401-010) | Pathophysiologie/ Ernährungsmedizin (1801-030) | Wahlmodul II | Wahlmodul III | 5. Sem. |
| 6. Sem. | Pflichtberufspraktikum EW (2902-010) | Grundlagen der Ernährungsberatung (1801-020) | Wahlmodul IV | Bachelorarbeit (2901-020) | | 6. Sem. |

Diese grafische Darstellung der Module im Studienverlauf (Studienverlaufsgrafik) ist eine **Empfehlung** zum optimalen Verlauf des sechssemestrigen Bachelorstudiums. Sie zeigt auf, in welchem Semester Sie die entsprechenden Module studieren sollten. Abweichungen sind - im Rahmen der Vorschriften der Prüfungsordnung und in Abhängigkeit vom Lehrangebot - zum Teil möglich, im Sinne eines optimalen Studienverlaufs aber nicht zu empfehlen.

Detailinformationen zu den einzelnen Modulen und zugehörigen Lehrveranstaltungen sowie den aktuellsten Stand der angebotenen Module finden Sie in den Modulbeschreibungen unter: www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/ew2007

Wahlpflicht- und Wahlmodule

| Code | Modul-/Veranstaltungstitel | Semesterlage | SWS | Verbindlich. |
|----------|--|--------------|------|--------------|
| 4201-020 | Grundlagen der Ökonomie | 4. | | W |
| 4201-021 | Grundlagen der Ökonomie – Mikroökonomie | | 2 | |
| 4201-022 | Grundlagen der Ökonomie – Makroökonomie | | 2 | |
| 4201-023 | Übungen zu Grundlagen der Ökonomie | | 2 | |
| 4403-030 | Ressourcenschutz und Ernährungssicherung | 4. | | W |
| 4403-031 | Ökonomie und Sozialwissenschaften | | 1 | |
| 4403-032 | Pflanzenproduktion und Agrarökologie | | 1 | |
| 4403-033 | Tierproduktion | | 1 | |
| 4403-034 | Agrartechnik | | 1 | |
| 1505-010 | Allgemeine Grundlagen in Technologie der Life Sciences II | 4./6. | | WP/W |
| 1505-011 | Allgemeine Grundlagen in Technologie der Life Sciences II | | 4 | |
| 1502-210 | Biotechnologie | 4./6. | | WP/W |
| 1502-211 | Biotechnologie, Vorlesung | | 2 | |
| 1502-212 | Biotechnologie, Praktikum | | 4 | |
| 4301-220 | Fachkommunikation | 4./6. | | W |
| 4301-221 | Problem- und nutzergerecht kommunizieren | | 4 | |
| 1301-210 | Instrumentelle Analytik | 4./6. | | W |
| 1301-211 | Instrumentelle Analytik, Vorlesung | | 2 | |
| 1301-212 | Instrumentelle Analytik, Übungen | | 2 | |
| 1402-210 | Lebensmittelanalytisches Praktikum | 4./6. | | W |
| 1402-211 | Lebensmittelanalytisches Praktikum | | 4 | |
| 1402-212 | Lebensmittelanalytisches Seminar | | 1 | |
| 1501-210 | Lebensmittelmikrobiologie und –hygiene | 4./6. | | WP/W |
| 1501-211 | Lebensmittelmikrobiologie und –hygiene, Vorlesung | | 3 | |
| 1501-212 | Lebensmittelmikrobiologie und –hygiene, Seminar | | 1 | |
| 2902-020 | Wahlberufspraktikum EW | 4. - 6. | | W |
| 2902-021 | Wahlberufspraktikum EW | | k.A. | |
| 2902-022 | Wahlberufspraktikum EW (Im Anschluss an das Pflichtberufspraktikum EW) | | k.A. | |

| Code | Modul-/Veranstaltungstitel | Semesterlage | SWS | Verbindlichk. |
|----------|--|--------------|-----|---------------|
| 5704-010 | 09 GBWL 1: Strukturen der Betriebswirtschaftslehre | 5. | | W |
| 5704-011 | 09 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | | 2 | |
| 5704-012 | 09 Einführung in das Rechnungswesen | | 3 | |
| 1402-240 | Aktivität und Gesundheit | 5. | | W |
| 1402-241 | Prävention, Gesundheitsförderung, Public Health | | 2 | |
| 1402-242 | Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention | | 2 | |
| 2401-210 | Allgemeine Genetik I | 5. | | W |
| 2401-211 | Genetik für Fortgeschrittene | | 2 | |
| 2401-212 | Seminar in allgemeiner Genetik | | 2 | |
| 2402-210 | Allgemeine Virologie | 5. | | W |
| 2402-211 | Allgemeine Virologie, Vorlesung | | 2 | |
| 2402-212 | Allgemeine Virologie, Seminar | | 2 | |
| 1102-210 | Angewandte Statistik | 5. | | W |
| 1102-211 | Angewandte Statistik, Vorlesung | | 2 | |
| 1102-212 | Übungen zu Angewandte Statistik | | 1 | |
| 1102-213 | Statistik mit SAS | | 2 | |
| 2201-230 | Embryonale Modelle für humane Krankheiten | 5. | | W |
| 2201-231 | Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Vorlesung | | 1 | |
| 2201-232 | Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Übungen | | 3 | |
| 4202-010 | Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre | 5. | | W |
| 4202-011 | Grundlagen der Agrarpolitik | | 2 | |
| 4202-012 | Grundlagen der Marktlehre | | 2 | |
| 2202-210 | Grundlagen der Parasitologie | 5. | | W |
| 2202-211 | Grundvorlesung Parasiten | | 2 | |
| 2202-212 | Übungen zur Parasitologie | | 2 | |
| 1502-220 | Grundlagen Lebensmittelmikrobiologie und Biotechnologie für EW | 5. | | W |
| 1501-011 | Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie | | 3 | |
| 1502-012 | Allgemeine Biotechnologie | | 2 | |

| Code | Modul-/Veranstaltungstitel | Semesterlage | SWS | Verbindlichk. |
|----------|--|--------------|-----|---------------|
| 1201-310 | Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences | 5. | | |
| 1201-311 | Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences, Vorlesung | | 2 | |
| 1201-312 | Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences, Seminar | | 1 | |
| 1201-313 | Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences, Übungen | | 1 | |
| 2302-210 | Membran- und Neurophysiologie | 5. | | W |
| 2302-211 | Einführung in die Membranphysiologie | | 1 | |
| 2302-212 | Einführung in die Neurophysiologie | | 1 | |
| 2302-213 | Übungen zur Membran- und Neurophysiologie | | 2 | |
| 2301-220 | Molekulare Physiologie | 5. | | W |
| 2301-221 | Molekulare Physiologie, Vorlesung | | 2 | |
| 2301-223 | Molekulare Physiologie, Übungen für EW | | 2 | |
| 4202-210 | Organisation, Management und Marketing in der Ernährungswirtschaft | 5. | | W |
| 4202-211 | Organisation, Management und Marketing in der Ernährungswirtschaft | | 4 | |
| 1402-250 | Pädagogisch-didaktische Grundlagen | 5. | | W |
| 5601-271 | Theorien des Unterrichts | | 2 | |
| 5601-611 | M Erziehungswissenschaftliche Theorien | | 2 | |
| 2102-210 | Pflanzliche Naturstoffe | 5. | | W |
| 2102-211 | Pflanzliche Naturstoffe: Synthese, Verbreitung, Funktion, Nutzung | | 1 | |
| 2102-212 | Chemische Ökologie pflanzlicher Naturstoffe | | 1 | |
| 2102-213 | Extraktions- und Trenntechniken für pflanzliche Naturstoffe | | 2 | |
| 1401-210 | Summer School: Disease-related malnutrition | 5. | | W |
| 1401-211 | Summer School: Disease-related malnutrition | | 8 | |
| 1302-210 | Wirkstoffe | 5. | | W |
| 1302-211 | Wirkstoffe, Vorlesung | | 1 | |
| 1302-212 | Wirkstoffe, Übungen | | 1 | |
| 1302-213 | Wirkstoffe, Praktikum | | 4 | |
| 1402-220 | Einführung in experimentelle Arbeitsweisen der Ernährungswissenschaft | 5./6. | | W |
| 1402-221 | Einführung in experimentelle Arbeitsweisen der Ernährungswissenschaft | | 12 | |

| Code | Modul-/Veranstaltungstitel | Semesterlage | SWS | Verbindlich. |
|----------|---|--------------|-----|--------------|
| 2201-280 | Tutorenqualifizierung – Didaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens | 5./6. | | W |
| 2201-281 | Tutorenttraining | | 1 | |
| 2201-282 | Eigenverantwortliche Durchführung von Tutorien mit expertengestützter Hospitation | | 2 | |
| 1801-210 | Ernährungsmedizinische Aspekte von Getränken | 6. | | W |
| 1801-211 | Ernährungsmedizinische Aspekte von Getränken, Vorlesung | | 2 | |
| 1801-212 | Ernährungsmedizinische Aspekte von Getränken, Seminar mit Exkursion | | 2 | |

Zusätzlich zu den in der Übersicht aufgelisteten Modulen können Sie weitere Wahlmodule belegen. Hierfür gehen Sie wie folgt vor: Prüfen Sie, ob Sie die entsprechenden Voraussetzungen, die für das von Ihnen gewählte Modul gelten, erfüllen. Nach Rücksprache mit der/dem Modulverantwortlichen stellen Sie beim Prüfungsausschuss einen Antrag auf Anrechnung als Wahlmodul.

Nicht-endnotenrelevante Module

Folgende Module sind nicht-endnotenrelevant und werden als solche im Zeugnis ausgewiesen.

| Code | Modul-/Veranstaltungstitel | Semesterlage | Verbindlich. |
|----------|--|--------------|--------------|
| 2201-280 | Tutorenqualifizierung – Didaktische Grundlagen des Lehrens und Lernens | 5./6. | W |
| 2902-010 | Pflichtberufspraktikum EW | 6. | P |
| 2902-020 | Wahlberufspraktikum EW | 4./5./6. | W |

Berufspraktikum

Im Rahmen des Studiums ist eine berufspraktische Tätigkeit im Umfang eines Pflichtmoduls vorgesehen. Sie erhalten hierdurch die Möglichkeit, erstmals in Kontakt mit potentiellen Arbeitgebern zu kommen und einen bestimmten Berufszweig der Ernährungswissenschaft näher kennenzulernen. Das Berufspraktikum kann in der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet werden.

Bei entsprechender Voraussetzung besteht zudem die Möglichkeit, länger andauernde oder weitere Berufspraktika im Umfang von maximal einem Wahlmodul auf das Studium anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen hierzu bietet das Praktikantenamt der Universität Hohenheim unter: **www.uni-hohenheim.de/praktikum**

Prüfungen

Jedes Modul im Bachelor-Studiengang „Ernährungswissenschaft“ schließt mit einer Prüfung ab. Endnotenrelevante Module werden nach dem deutschen Notensystem bewertet; während nicht-endnotenrelevante Module entweder nach dem deutschen Notensystem bewertet oder mit „bestanden“/„nicht bestanden“ ausgewiesen werden. Sie fließen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.

Prüfungsformen sind Klausuren, mündliche Prüfungen, Praktikumsprotokolle, Ausarbeitungen und Referate von Seminar- oder Kolloquiumsbeiträgen.

Die Modulprüfungen erbringen Sie studienbegleitend innerhalb der vorgesehenen Prüfungszeiträume (schriftliche Prüfungen) oder im Semesterverlauf (mündliche Prüfungen). Die Prüfungen der geblockten Module können Sie unmittelbar am Ende des jeweiligen Blockes ablegen.

Jedem Semester sind zwei Prüfungszeiträume zugeordnet: der erste unmittelbar im Anschluss an die Vorlesungszeit, der zweite am Ende der vorlesungsfreien Zeit und zu Beginn des folgenden Semesters. Die Prüfungszeiträume werden im vorhergehenden Semester vom Prüfungsausschuss festgelegt und vom Prüfungsamt bekannt gegeben.

Detaillierte Angaben zu Prüfungsanforderungen, -art und -dauer, Notensystem etc. finden Sie in der Sammelprüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge der Fakultät Naturwissenschaften.

Informationen zur jeweils gültigen Prüfungsordnung, zu Anmeldefristen, Prüfungszeiten etc. erhalten Sie beim Prüfungsamt oder können Sie online abfragen unter: **www.uni-hohenheim.de/pruefung**

Berufsfelder

Das Bachelorstudium „Ernährungswissenschaft“ stellt einen ersten Ausbildungsabschnitt dar, der auf unterschiedliche Arbeitsgebiete der modernen Life Sciences und des Gesundheitswesens vorbereitet:

- Forschung und Entwicklung (in nicht leitenden Funktionen)
- Qualitätssicherung in der Lebensmittelindustrie
- Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklungshilfe

sowie mit entsprechenden Zusatzqualifikationen:

- Ambulante und klinische Ernährungsberatung (DGE-Zertifikate u.a.)
- Fachjournalismus im Bereich Ernährung/Gesundheit (Volontariate, praktische Erfahrung)
- sowie mit Masterabschluss bzw. Zusatzqualifikation:
 - Forschung und Entwicklung (in leitenden Funktionen) (Promotion)
 - Verwaltungstätigkeiten mit Beratungsdienst bei Behörden im Bereich Ernährung, Gesundheit, Haushalt (Referendariat)
 - Höheres Lehramt an beruflichen Gymnasien (Referendariat)

Noch Fragen?

Für weitere Fragen zu Studienverlauf, Modulen und anderen inhaltlichen Themen zum Studiengang wenden Sie sich bitte unter folgender Adresse direkt an die Fachstudienberatung: **beratung-ew@uni-hohenheim.de**

Semestertermine

2011 - 2015

| Semester | Vorlesungsbeginn | Vorlesungsende | Vorlesungsfreie Tage |
|----------------|------------------|----------------|-------------------------|
| Winter 2011/12 | 10.10.2011 | 04.02.2012 | 19.12.2011 - 07.01.2012 |
| Sommer 2012 | 10.04.2012 | 21.07.2012 | 29.05.2012 - 02.06.2012 |
| Winter 2012/13 | 15.10.2012 | 02.02.2013 | 27.12.2012 - 05.01.2013 |
| Sommer 2013 | 08.04.2013 | 20.07.2013 | 21.05.2013 - 25.05.2013 |
| Winter 2013/14 | 14.10.2013 | 01.02.2014 | 23.12.2013 - 06.01.2014 |
| Sommer 2014 | 07.04.2014 | 19.07.2014 | 10.06.2014 - 14.06.2014 |
| Winter 2014/15 | 13.10.2014 | 07.02.2015 | 22.12.2014 - 06.01.2015 |
| Sommer 2015 | 13.04.2015 | 25.07.2015 | 26.05.2015 - 30.05.2015 |

